

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Rheingönheim	17.11.2017	öffentlich

**Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sperrung der Fahrradbrücke über den Rehbach**

Vorlage Nr.: 20174965

Stellungnahme der Verwaltung

Frage 1:

Das beauftragte Ingenieurbüro meldete nach der durchgeführten Hauptprüfung, dass der Holzbohlenbelag so stark geschädigt ist, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist. Daraufhin wurde vom Bereich Tiefbau die Brücke sofort gesperrt.

Frage 2:

Die Sanierung des Belages soll mit einem glasfaserverstärkten Kunststoff erfolgen, der rutschhemmend und langlebig ist. Die Kosten für das Material und die Arbeitsleistung werden maximal 16.000 € betragen.

Frage 3:

Für den Unterhalt der rund 400 Ingenieurbauwerke der Stadt Ludwigshafen steht ein Mitarbeiter zur Verfügung. Um die Verkehrssicherheit der Bauwerke trotz der extrem geringen Personalressourcen wahrnehmen zu können, werden die Aufgaben der Bauwerksprüfung und laufenden Beobachtung nach DIN 1076 an externe Ingenieurbüros vergeben. Im konkreten Fall finden nach Ri-EBW-Prüf 2013 am Bauwerk 236 jedes Jahr eine Hauptprüfung und zwei Beobachtungen statt.

Frage 4:

Der Ersatz des Holzbohlenbelages musste geplant werden. Für die vorliegende Stützweite musste ein zugelassener Bohlenbelag gefunden und Konstruktionsdetails mit dem Hersteller geklärt werden. Aktuell läuft die Maßnahmengenehmigung nach deren Vorliegen das Material bestellt werden kann. Bei einer schnellen Lieferung des Materials könnte die Sanierung noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Frage 5:

Die Rehbachbrücke dient den Radfahrern und Fußgängern zwischen Ludwigshafen und Altrip. Auf diesem Weg gibt es direkt an der Rehbachbrücke die erste sinnvolle Verzweigung und damit auch Umleitungsmöglichkeit. An dieser Stelle wurde sofort mit Sperrung der Brücke eine Umleitung eingerichtet. Aus Ermangelung anderer Alternativen ist die Umleitung über die K7 erforderlich geworden.

Frage 6:

Aus finanziellen Gründen können nicht alle 400 Ingenieurbauwerke redundant vorgehalten werden. Somit werden erforderliche Arbeiten immer wieder aufgrund statischer Randbedingungen oder Sicherheitserwägungen zu Sperrungen führen. Mit den zur Verfügung stehenden Personalressourcen ist eine Unterhaltung über das vorgeschriebene Maß hinaus nur begrenzt möglich.

4-14: H. Berlenbach